

## Verband der Lithogr., Steindr. u. verw. Berufe (Deutscher Senefelder-Bund).

Bericht über das III. Quartal 1908.

Am Beginn des 3. Quartals 1908 zählte der Verband 16550 Mitglieder. Eingetreten im Laufe des Quartals sind 240 mit und 137 ohne Eintrittsgeld, vom Militär zurück sind 137 und zugereist 972 Mitglieder. — Der Abgang verteilt sich wie folgt: Freiwillig ausgetreten 65, ausgeschlossen wegen Beitragsreste usw. 199, zum Militär 71, gestorben 21 und abgerüstet 1075 Mitglieder. Am Schlusse des Quartals (26. September 1908) waren demnach 16605 Mitglieder zu verzeichnen, wovon 15304 Vollmitglieder demnach 16605 Mitglieder zu zahlen, 1016 zahlen 85 Pf., 173 Mitglieder zahlen einen Beitrag von 1,20 Mk. zahlen, 1016 zahlen 85 Pf., der Krankenkasse allein mit einem Beitrag von 35 Pf. gehören noch 72 Mitglieder an, während 40 einen wöchentlichen Beitrag von 30 Pf. für die Invaliden-Kasse und reserviertes Sterbegeld zahlen.

Neue Mitgliedschaften sind gegründet worden in Glauchau, Hofgeismar und Ratibor. Aufgelöst hat sich Gößnitz, die Mitglieder gehören jetzt zu Leitelsch. Es rechnet somit am Schluß des Quartals 146 Mitgliedschaften mit der Hauptkasse ab. Invaliden sind im Laufe des Quartals 5 und Witwen ebenfalls 5 hinzugekommen, die nach den Beschlüssen der Generalversammlung in München aus Verbandsmitteln unterstützt werden, so daß der Verband am Ende des Quartals 12 Invaliden und 12 Witwen zu unterstützen hatte.

Der Kassenbericht ergibt für die 3 Klassen getrennt folgendes Bild: Die Gewerkschaftskasse hatte eine Einnahme von Mk. 64576,94, darunter 3186,78 für sonstige Einnahmen in der Hauptkasse. Unter diesen befinden sich Mk. 2308,35 für restierende Streik- und Extrasteuer, Mk. 743,13 an Zinsen, Mk. 132,15 für Abonnements und Inserate der Gr. Presse und Rundschau und Mk. 3,15 für Restbeiträge vom Lith.-Bund. — Die Ausgaben betragen Mk. 53564,16, darunter für sonstige Ausgaben in der Hauptkasse Mk. 30650,—. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Für Agitation Mk. 708,—, — Tarifkosten usw. der Chemigraphen Mark 2220,15, — Tarifkosten usw. der Lichtdrucker Mk. 414,55, — Zuschuß zum Gau Hannover Mk. 250,—, — Druck und Expedition der Gr. Presse, der Gr. Jugend und der Gr. Rundschau Mk. 3287,03, — Beitrag Generalcommission 2. und 3. Quartal 1908 Mk. 1087,12, — Beitrag der Internationale 2. und 3. Quartal 1908 Mk. 1816,—, — Streikunterstützung in Dänemark Mk. 4550,—, — Streikunterstützung in Holland Mk. 300,— und Mk. 16017,15 für Extraunterstützung an die ausgesteuerten Mitglieder. — Der Ueberschuß in diesem Quartal beträgt Mk. 11012,78 und das Gesamtvermögen inkl. Bestand in den Mitgliedschaften (nach Abzug der 20000 Mk., welche in die Unterstützungskasse überführt sind) Mk. 244289,44.

Die Allgemeine Unterstützungskasse vereinnahmte im Quartal Mk. 120959,04, darunter für sonstige Einnahmen in der Hauptkasse Mk. 4644,82. Unter diesen befinden sich Mk. 1145,67 für Rückvergütung an Verwaltungsausgaben vom Senefelder-Bund in Liquidation, vom Lithogr.-Bund für 370

Mitglieder je Mitglied 26 Wochenbeiträge à 35 Pf. für die Krankenkasse = Mk. 3367,—, für Abonnements und Inserate der Gr. Presse und Rundschau Mk. 132,15,—. Die Ausgaben betragen dagegen Mk. 150122,34. Für Unterstützungen wurden insgesamt Mk. 136009,49 (2. Quartal 114523,92) ausgegeben, darunter für Arbeitslosenunterstützung Mk. 47468,18 (2. Quartal Mk. 39217,39) für Krankenunterstützung Mk. 76087,— (2. Quartal Mk. 63620,—). — Die sonstige Ausgabe von Mk. 3287,03 ist der Betrag für Druck und Expedition der Gr. Presse, Jugend und Rundschau. — Durch die fortdauernde schlechte Geschäftskonjunktur mit ihren Begleiterscheinungen: erhöhte Arbeitslosigkeit, sowie noch größerer Krankenbestand, als im 2. Quartal, ergibt sich auch in diesem Quartal eine Mehrausgabe von Mk. 11412,24. Wir sind deshalb gezwungen, aus der Gewerkschaftskasse wieder 20000 Mk. der Allgemeinen Unterstützungskasse zu überführen, so daß am Schluß des 3. Quartals noch ein Kassenbestand von Mk. 8587,76 vorhanden ist.

Die Invaliden- und Witwen-Kasse hat einen Ueberschuß von Mk. 42469,20 zu verzeichnen. Der Einnahme von 53404,04 steht eine Ausgabe von Mk. 10934,84 gegenüber. Unter den sonstigen Einnahmen von Mk. 6295,88 befinden sich: Für Zinsen Mk. 2237,75, — für Rückvergütung von Verwaltungsausgaben vom Senefelder-Bund in Liquidation 687,99, — ferner der Ueberschuß der Invalidenkasse des Lithogr.-Bundes von Mk. 3282,04 — und für Abonnements und Inserate der Gr. Presse und Rundschau Mk. 88,10. — Die sonstigen Ausgaben von Mk. 2191,35 sind für Druck und Expedition der Gr. Presse, der Gr. Jugend und der Gr. Rundschau verrechnet. — Das Vermögen der Invalidenkasse beträgt somit am Schluß des 3. Quartals Mk. 151545,16

Die Lehrlingsabteilung des Verbandes hat am Schluß des 3. Quartals einen Mitgliederbestand von 2899 gegen 2464 im 2. Quartal, also eine Zunahme von 435 Mitgliedern. — Nach Beendigung der Lehrzeit sind während des Quartals 70 in den Verband übergetreten. Lehrlingsmitglieder befindlich am Schluß des 3. Quartals in 116 Mitgliedschaften. — Der Kassenbericht ergibt eine Einnahme von Mk. 3386,80, die Ausgaben betragen Mk. 3673,99, für Krankenunterstützung wurden Mk. 3486,35 ausgegeben. Die sonstigen Ausgaben von Mk. 107 sind für Utensilien usw. verausgabt.

Der Kassenbestand der Lehrlings-Abteilung in den Mitgliedschaften und in der Hauptkasse beträgt am Schlusse des 3. Quartals 2229,05 Mk. Das Gesamtvermögen des Verbandes aller Kassen in der Hauptkasse und in den Mitgliedschaften inkl. der Lehrlings-Abteilung beträgt am Schluß des 3. Quartals 1908 Mk. 406651,41.

Nachstehend bringen wir nun die getrennten Kassenabrechnungen sowie eine Uebersicht über die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Verbandes. Ferner die Tabellen, aus denen alles Nähere zu ersehen ist.

Der Hauptvorstand.

### Abrechnung über die Einnahmen und Ausgaben in den drei Kassen im III. Quartal 1908.

Einnahmen:		Gewerkschaftskasse.		Ausgaben:		
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
Für 240 Eintrittsgelder à 35 Pf.	84	—	Für Rechtsschutz	547	50	
" 174058 Wochenbeiträge à 35 Pf.	60920	30	" Maßregelungsunterstützung	3439	30	
" Ordnungsstrafe und Portoersatz	42	62	" Streikunterstützung	663	65	
" sonstige Einnahmen in den Mitgliedschaften	343	24	" Umzugskosten	3572	18	
" " " in der Hauptkasse	3186	78	" Verwaltungskosten in den Mitgliedschaften	3752	56	
	Summa:	64576	94	" " " in der Hauptkasse	2469	—
Kassenbestand in den Mitgliedschaften vom II. Quartal 1908	32621	65	" Beiträge an die Bezirksvorstände	2030	84	
" " " in der Hauptkasse " II. " 1908	220655	01	" Honorar in den Mitgliedschaften (3 Proz. der Beiträge)	2299	60	
			" Gehälter der Angestellten (inkl. Redakteur)	2304	66	
			" sonstige Ausgaben in den Mitgliedschaften	1834	87	
			" " " in der Hauptkasse	30650	—	
			Summa:	53564	16	
			In die Allgemeine Unterstützungs-Kasse überführt	20000	—	
			Kassenbestand in den Mitgliedschaften am Schluß d. III. Quartal	34570	68	
			" " " der Hauptkasse " " " "	209718	76	
			Summa:	317853	60	

Einnahmen:		Allgemeine Unterstützungs-Kasse.		Ausgaben:		
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
Für 240 Eintrittsgelder à 60 Pf.	144	—	Für Reiseunterstützung	10054	31	
" 185603 Wochenbeiträge à 60 Pf.	111361	80	" Arbeitslosenunterstützung	47468	18	
" 6201 " " à 60 " während der Krankheit	3720	60	" Krankenunterstützung	76087	—	
" 2923 " " à 35 " " "	1023	05	" Sterbegeld für Mitglieder	1850	—	
" 443 " " à 5 " " "	22	15	" " " Mitglieder-Frauen	550	—	
" Ordnungsstrafe und Portoersatz	42	62	" Verwaltungskosten in den Mitgliedschaften	3752	56	
" sonstige Einnahme	4644	82	" " " in der Hauptkasse	2469	—	
	Summa:	120959	04	" Honorar in den Mitgliedschaften (3 Proz. der Beiträge)	2299	60
Kassenbestand in der Hauptkasse vom II. Quartal 1908	17751	06	" Gehälter der Angestellten (inkl. Redakteur)	2304	66	
Aus der Gewerkschaftskasse entnommen	20000	—	" sonstige Ausgaben in der Hauptkasse	3287	03	
			Summa:	150122	34	
			Kassenbestand am Schluß des III. Quartals 1908	8587	76	
			Summa:	158710	10	

Einnahmen:		Invaliden- und Witwen-Kasse.		Ausgaben:		
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
Für 240 Eintrittsgelder à 25 Pf.	60	—	Für Invalidenunterstützung	865	80	
" 188079 Wochenbeiträge à 25 Pf.	47019	75	" Witwenunterstützung	660	50	
" Ordnungsstrafe und Portoersatz	28	41	" Verwaltungskosten in den Mitgliedschaften	2501	70	
" sonstige Einnahme in der Hauptkasse	6295	88	" " " in der Hauptkasse	1645	99	
	Summa:	53404	04	" Honorar in den Mitgliedschaften (3 Proz. der Beiträge)	1533	07
Kassenbestand in der Hauptkasse vom II. Quartal 1908	109075	96	" Gehälter der Angestellten (inkl. Redakteur)	1536	43	
			" sonstige Ausgaben in der Hauptkasse	2191	35	
			Summa:	10934	84	
			Kassenbestand am Schluß des III. Quartals 1908	151545	16	
			Summa:	162480	—	

Berlin, den 7. März 1909.  
Für den Haupt-Vorstand:  
Otto Sillier, Paul Lange.

Wilhelm Brail, Hauptkassierer.  
Für die Richtigkeit die Hauptkassen-Revisoren:  
Paul Magel, Treptow b. Berlin, Baumschulenstr. 67. Georg Förster, Franz Trapp.

Mitglied- schaften.	Als Vorschuß am Schluß des vorg. Quartals zurückbehalten		Eintrittsgeld		Wochen-Beiträge										Ordnungs- Strafe		Porto-Ersatz		Sonstige Einnahmen		Zuschuss aus der Hauptkasse		Summa								
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	à 1,20 Mk.		à 85 Pf.		à 60 Pf., krank		à 60 Pf.		à 35 Pf.		à 30 Pf.		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.					
					Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.					
Aachen	80	—	—	—	1011	60	53	55	16	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1161	95				
Altenburg	29	—	—	—	268	80	71	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	299	85				
Altwasser	—	—	—	—	999	60	16	50	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1142	10				
Anschaffenburg	—	—	—	—	22	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	389	20				
Anschersleben	50	—	2	40	1086	—	—	—	16	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1172	20				
Augsburg	529	75	—	—	727	20	79	90	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1367	45				
Barmen	365	26	4	80	1975	20	15	30	32	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2435	56				
Bautzen	—	—	1	20	3436	80	27	20	35	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3504	50				
Berlin	—	—	69	60	37496	40	1116	90	715	20	282	—	17	50	24	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55016	84				
Bielefeld	261	95	3	60	520	80	61	20	18	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1266	15				
Bietigheim	65	95	—	—	166	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	359	60				
Bonn	39	—	4	80	591	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	639	—				
Borsdorf	79	60	—	—	350	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	436	80				
Brandenburg	—	—	—	—	1519	20	99	45	4	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1623	45				
Braunschweig	189	60	4	80	1394	40	66	30	23	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1678	50				
Bremen	386	54	2	40	1005	60	—	—	13	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1445	2				
Breslau	880	60	7	20	2637	60	272	20	43	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4252	80				
Buchholz i. S.	156	95	1	20	86	40	—	—	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	255	63				
Bünde i. W.	29	81	—	—	109	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	145	6				
Bunzlau	—	—	—	—	123	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191	62				
Burgstädt i. S.	19	66	—	—	150	—	11	5	9	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	31				
Cassel	95	86	4	80	2113	20	237	15	39	60	13	20	4	55	5	70	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3126	27				
Chemnitz	305	77	2	40	2361	60	69	70	31	80	7	80	4	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2832	47				
Coburg	—	—	—	—	543	60	—	—	4	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	559	40			
Colmar	—	—	—	—	150	20	11	5	6	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	55	192	20		
Cöln	199	—	16	80	2371	20	73	95	43	1	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	186	60			
Cöln	25	—	—	—	150	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Coswig	70	—	—	—	267	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	338	20			
Crefeld	300	—	1	20	1058	40	46	75	17	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1435	55			
Danzig	60	11	1	20	698	40	22	10	12	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	809	41			
Darmstadt	—	—	—	—	883	20	77	35	10	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	971	35			
Desau	30	—	—	—	243	60	11	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	287	65			
Detmold	200	—	—	—	832	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1148	90			
Dortmund	50	70	—	—	444	80	11	5	10	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	715	95		
Dresden	5778	74	14	40	13089	60	461	55	247	80	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19711	80			
Düren	—	—	—	—	535	20	33	15	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	570	75			
Düsseldorf	—	—	1	20	1592	40	32	30	24	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	50	1683	35	
Duisburg	100	—	2	40	200	40	11	5	0	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	315	45		
Elberfeld	309	79	1	20	1671	60	34	85	0	60	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	309	2945	64		
Emmerich	60	—	—	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	209	354	57		
Erfurt	60	—	1	20	1203	60	44	20	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	1468	60		
Essen	10	—	—	—	171	60	44	20	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	230	—	—	
Eßlingen	—	—	—	—	1268	40	44	20	23	40	11	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	1361	80		
Forbach	—	—	—	—	135	60	8	50	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	152	20	—	
Frankfurt a. M.	2175	14	8	40	2761	20	792	20	123	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6109	3	—	
Frankfurt a. O.	112	27	—	—	346	80	24	65	11	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	595	22	5	
Freiburg i. B.	185	95	—	—	247	20	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	5	353	5	
Freiburg i. Schl.	171	75	—	—	340	80	8	50	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	502	1035	5	
Frieda	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fürth	—	—	—	—	2386	80	172	55	56	40	76	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2692	55	5
Gefilingen	—	—	—	—	300	—	56	95	0	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	359	5	—	
Gera	108	60	1	20	610	80	32	30	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	755	90	—	
Glauchau	—	—	—	—	85	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	115	20	—
Gleiwitz	—	—	—	—	240	—	15	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	305	70	—
Glogau	70	—	1	20	571	20	42	50	10	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	701	65	—
Göppingen	188	58	2	40	374	40	—	—	14	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	579	78	—
Görlitz	20	—	2	40	406	80	26	35	2	40	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	464	95	—
Görlitz	25	—	—	—	76	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101	80	—
Götha	285	29	—	—	393	60	46	75	13	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300	1049	69	—
Greix	26	95	—	—	118	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	175	75	—
Grünna	50	—	—	—																											





# Verband der Lithogr., Steindr. u. verw. Berufe Senefelder-Bund.

## Uebersicht über die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben im III. Quartal 1908.

Einnahmen:

Ausgaben:

	Mk.	Pf.
Für 240 Eintrittsgelder à 1,20 Mk.	288	—
„ 174058 Wochenbeiträge à 1,20 Mk.	208869	60
„ 11545 „ „ „ 85 Pf.	9813	25
„ 6201 „ „ „ 60 „ während der Krankheit	3720	60
„ 2033 „ „ „ 60 „ § 14 Abs. 2	1219	80
„ 890 „ „ „ 35 „	311	50
„ 443 „ „ „ 30 „	132	90
„ Ordnungsstrafe und Portoersatz	113	65
„ sonstige Einnahmen in den Mitgliedschaften	343	24
„ „ „ in der Hauptkasse	14127	48
Summa:	238940	02
Kassenbestand in den Mitgliedschaften vom II. Quartal 1908.	32621	65
„ „ „ in der Hauptkasse „ „ 1908.	347482	03
Summa:	619043	70

	Mk.	Pf.
Für Rechtsschutz	547	50
„ Maßregelungsunterstützung	3439	30
„ Streikunterstützung	663	65
„ Umzugskosten	3572	18
„ Reiseunterstützung	10054	31
„ Arbeitslosenunterstützung	47468	18
„ Krankenunterstützung	76087	—
„ Sterbegeld für Mitglieder	1850	—
„ „ Mitglieder-Frauen	550	—
„ Invalidenunterstützung	865	80
„ Witwenunterstützung	660	50
„ Verwaltungskosten, in den Mitgliedschaften	10006	82
„ „ „ in der Hauptkasse	6583	99
„ Beiträge an die Bezirksvorstände	2030	84
„ Honorar in den Mitgliedschaften (3% der Beiträge)	6132	27
„ Gehälter der Angestellten (inkl. Redakteur)	6145	75
„ sonstige Ausgaben in den Mitgliedschaften	1834	87
„ „ „ in der Hauptkasse	36128	38
Summa:	214621	34
Kassenbestand in den Mitgliedschaften	34570	68
„ „ „ in der Hauptkasse	369851	68
Summa:	619043	70

# Deutscher Senefelder-Bund in Liquidation.

Bericht über das III. Quartal 1908.

### Die Liquidation

#### der allgemeinen Unterstützungskasse beendet.

Unterzeichnete Liquidations-Kommission berichtet hiermit über das abgelaufene vierte Quartal der Liquidationsperiode, (3. Quartal 1908) an dem am Schlusse desselben die Liquidation der **Allgemeinen Unterstützungskasse** beendet ist.

Am Anfange des Quartals hatte dieselbe noch ein Vermögen von 77291,30 Mk. Hierzu gingen an Kranken- und alten Rest-Beiträgen noch ein 50,95 Mk. Ferner wurden anlässlich des Uebertrittes der Mitglieder des Lithographen-Bundes in den Verband von ehemaligen Senefelder-Bundes Mitgliedern, die beim Austritt aus demselben noch Reste hinterlassen hatten, diese einkassiert und dem Senefelder-Bund, dem diese Reste gehörten, zugeführt. Die Einnahme hierdurch betrug für die Allgemeine Unterstützungskasse 77,35 Mk. Außerdem gingen an Zinsen 1265,— Mk. ein und betrug somit die Gesamteinnahme 78684,60 Mk.

Dieser Einnahme steht eine Ausgabe wie folgt gegenüber: Für Krankenunterstützung 634,— Mk., Sterbegeld 100,— Mk., Drucksachen 158,67 Mk., für sonstige Ausgaben 1336,97 Mk. — Außerdem ist bei der Invaliden- und Witwen-Kasse ein Posten sonstige Ausgaben von 783,69 Mk. verzeichnet, zusammen also in beiden Kassen 2120,66 Mk. Hierzu bemerken wir: Schon beim Abschluß des ersten Quartals der Liquidationsperiode wiesen wir darauf hin, daß wir Verwaltungskosten erst dann in Rechnung stellen würden, wenn die Liquidation der Allgemeinen Unterstützungskasse beendet ist und wurde demnach auch in keinem der bisherigen drei Quartale etwas verrechnet. Diesmal sind nun unter den sonstigen Ausgaben in beiden Kassen für Verwaltungskosten in den abgelaufenen vier Quartalen 1620,66 Mk. in Ausgabe gestellt. Die übrigen 500 Mk. sind die an Kollegen Dietrich ausgezahlte Pension. Die Verwaltungskosten stellen 10 Proz. der Entscheidung an die Mitgliedschaftsvorstände vor von den 3 Proz. der vereinnahmten Beiträge. Dieser Betrag wurde dann prozentual, wie angegeben, verteilt. Verwaltungskosten bei der Hauptkasse, (Liquidationskommission) persönliche Entschädigungen, Sitzungsgelder usw. wurden *nicht* verrechnet, das ist und wird auch weiter ehrenamtlich geschehen. Eventuell kann die nächste Generalversammlung diesbezügliche Beschlüsse fassen. — Die Ausgaben für Drucksachen vertiefen sich auf die letzten drei Quartale. — Nach Abzug der Gesamtausgaben in der Allgemeinen Unterstützungskasse von 2229,64 Mk. verbleibt am Schlusse der Liquidation noch der ansehnliche Ueberschuß von 76454,96 Mk., welcher Betrag nach den Beschlüssen der Münchener Generalversammlung der

#### Invaliden- und Witwen-Kasse in Liquidation

überführt wurde.

Diese Kasse hatte am Anfange des 3. Quartals 1908 noch einen Vermögensbestand von 303504,09 Mk. Im Laufe des Quartals gingen an Restbeiträgen noch 12,50 Mk. ein, ferner 55,25 Mk. für alte Reste von Mitgliedern des Lithographen-Bundes und für Zinsen 3254,50 Mk. Hierzu wurde am Schlusse des Quartals der in der Allgemeinen Unterstützungskasse oben angegebene Ueberschuß von 76454,96 Mk. vereinnahmt, so daß die Gesamt-

einnahme in der Invaliden- und Witwen-Kasse in Liquidation 383281,30 Mk. betrug.

An Ausgaben sind zu verzeichnen: für Invalidenunterstützung 19772,80 Mk., Witwenunterstützung 9984,40 Mk., Sterbegelder 500 Mk., für sonstige Ausgaben und Drucksachen, wie oben beschrieben 783,69 Mk. und 79,33 Mk. Insgesamt betrug die Ausgabe 31120,22 Mk., so daß das Vermögen der Invaliden- und Witwen-Kasse in Liquidation am Schlusse des 3. Quartals 1908 (30. September 1908) noch 352161,08 Mk. betrug, welches nun nach den Beschlüssen der Münchener Generalversammlung für Unterstützungen an die berechtigten Invaliden und Witwen aufgebraucht wird. Zu unterstützen waren am Ende des 3. Quartals 218 Invaliden und 222 Witwen. Von den Witwen befinden sich:

im Alter von	Anzahl
25—30 Jahren	4
30—35 „	12
35—40 „	22
40—45 „	36
45—50 „	32
50—55 „	42
55—60 „	27
60—65 „	24
65—70 „	12
70—75 „	8
75—80 „	2
und über 80 „	1
<b>Zusammen</b>	<b>222</b>

Von den Invaliden befinden sich:

im Alter von	Anzahl
35—40 Jahren	12
40—45 „	12
45—50 „	11
50—55 „	44
55—60 „	29
60—65 „	43
65—70 „	37
70—75 „	19
75—80 „	9
und über 80 „	2
<b>Zusammen</b>	<b>218</b>

Die Invaliden werden sich nun durch Abgang infolge Tod oder Wiedererwerbsfähigkeit von Quartal zu Quartal verringern, neue Invaliden können nach den Beschlüssen der Münchener Generalversammlung *nicht* mehr hinzukommen. Dagegen kann sich durch hinterbleibende Witwen bei eintretenden Todesfällen von Invaliden in der nachfolgenden Liquidationsperiode die Zahl der aus dem Liquidationsfonds zu unterstützenden Witwen erhöhen. Alles Weitere ist aus nachstehender Zusammenstellung und der Tabelle zu ersehen.

#### Die Liquidationskommission:

Hermann Müller. Wilhelm Brall. Paul Lange.

Einnahmen:

### Allgemeine Unterstützungskasse in Liquidation.

Ausgaben:

	Mk.	Pf.
Kassenbestand am 27. Juni 1908	77291	30
Für Restbeiträge und während der Krankheit	50	95
„ Zinsen von der Reichsbank	1265	—
„ Restbeiträge vom Lithographen-Bund	77	35
Summa:	78684	60

	Mk.	Pf.
Für Krankenunterstützung	634	—
„ Sterbegeld	100	—
„ Drucksachen	158	67
„ sonstige Ausgaben	1336	97
Summa:	2229	64
Kassenbestand am 26. September 1908	76454	96
Summa:	78684	60

Einnahmen:

### Invaliden- und Witwen-Kasse in Liquidation.

Ausgaben:

	Mk.	Pf.
Kassenbestand vom 27. Juni 1908	303504	09
Für Restbeiträge	12	50
„ Zinsen	3254	50
„ Restbeiträge vom Lithographen-Bund	55	25
„ Ueberschuß der Allgem. Unterstützungskasse am 30. Sept. 1908	76454	96
Summa:	383281	30

	Mk.	Pf.
Für Invalidenunterstützung	19772	80
„ Witwenunterstützung	9984	40
„ Sterbegeld	500	—
„ Drucksachen	79	33
„ sonstige Ausgaben	783	69
Summa:	31120	22
Kassenbestand am 26. September 1908	352161	08
Summa:	383281	30

Berlin, den 7. März 1909.

Die Liquidationskommission:

Hermann Müller. Wilh. Brall. Paul Lange.

Für die Richtigkeit, die Revisoren:

Paul Magel, Treptow b/Berlin, Baumschulenstr. 67. Gg. Förster. Franz Trapp.

